



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Wandsbek  
Bezirksversammlung

Drucksachen-Nr. 19/0332  
25.05.2011

### Kleine Anfrage

gem. § 24 Bezirksverwaltungsgesetz

- öffentlich -

Von Heinz Plezia (SPD) vom 25.05.2011

Beratungsfolge	am	TOP

#### Pflegeeinsätze im und um das Rückhaltebecken Moorgrund

Sachverhalt/Fragen

Besorgte Bürger haben sich wegen des Zustands des Rückhaltebeckens am Moorgrund an die SPD-Fraktion gewandt.

Im Gehölzstreifen an der Zuwegung von der Haldesdorfer Straße liegen alte, vertrocknete und abgeschnittene Zweige sowie Unrat in der Anlage und sorgen dort für einen problematischen Zustand, der besonders am Rückhaltegitter bei niedrigem Wasserstand zu beobachten ist. Zudem sind einige Bänke um das Rückhaltebecken unvollständig und beschädigt.

#### **Vor diesem Hintergrund frage ich die Verwaltung:**

Die Bezirksamtsleitung antwortet wie folgt (06.06.2011):

#### **1. Wie oft wird der Unrat im Umfeld des Rückhaltebeckens entfernt und reicht diese Frequenz aus Sicht der Verwaltung aus?**

Eine Reinigung erfolgt je nach Bedarf, vorhandenen Ressourcen und Dringlichkeit. Das Bezirksamt sieht dies als ausreichend an.

#### **2. In welcher Frequenz werden Pflege- und Verjüngungsschnitt durchgeführt?**

Außerhalb der Brutzeiten je nach Bedarf.

#### **3. Für wann sind die nächsten Pflege- und Verjüngungsschnitte geplant?**

Voraussichtlich sind in diesem Jahr in einigen Bereichen noch Rückschnitte bzw. Fällungen von Erlen erforderlich. Dies wird nach Ende der Brutzeit erfolgen. Ein genauer Zeitpunkt kann noch nicht genannt werden.

**4. Ist der Verwaltung bekannt, dass einige Bänke der Reparatur bedürfen?**

**a. Wenn ja, sind bereits Reparaturen geplant?**

Eine Holzbank wurde durch Vandalismus beschädigt. Ihre Reparatur wird innerhalb der kommenden Wochen erfolgen.

**5. Nach welcher Vorgehensweise wird das Rückhaltebecken gesäubert?**

Die Reinigung erfolgt nach wasserwirtschaftlichem Erfordernis, d.h. das Rückhaltebecken wird stichprobenartig oder nach konkreten Hinweisen auf seinen Gesamteindruck hin überprüft, beim Auffangrechen wird darauf geachtet, dass der Abfluss weiterhin gewährleistet ist, und Totholz wird auch im Blick auf eine Gefahrenabwehr beseitigt.

Anlage/n:

ohne Anlagen